

„Auf die Sätze, fertig, los!“

- **Projekt „Endspurt“ bietet 160 Grundschulern eine intensive Sprachförderung im Schullandheim „Wegscheide“**
- **Vertiefung der Kenntnisse aus dem „DeutschSommer“ 2010**
- **Alle „DeutschSommer“-Standorte nehmen teil**

Hanau, 5. Januar 2011.

Als Ergänzung zu dem Sprachförderprogramm „DeutschSommer“, das in den ersten drei Wochen der Sommerferien stattfindet, bietet die Stadt Hanau gemeinsam mit dem Land Hessen, der Deutschen Bank Stiftung, der Heraeus Bildungsstiftung, dem Staatlichen Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis sowie der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main das Projekt „Endspurt“ an.

In diesem Jahr werden zusätzlich 48 Grundschüler aus den Ausweitungsstandorten Hanau, Offenbach und Wiesbaden am „Endspurt“ teilnehmen. Vom 3. bis 7. Januar 2011 werden somit 160 Grundschüler im Schullandheim „Wegscheide“ die Gelegenheit haben, ihre Deutschkenntnisse aufzufrischen.

Ziel des Endspurts ist es, die Impulse und Kompetenzen, die die Kinder aus dem „DeutschSommer“ mitgenommen haben, aufzugreifen und zu stärken – sowohl sprachlich als auch in der Persönlichkeitsbildung der Kinder. Als Grundlage für den Endspurt dient das erfolgreiche Format des „DeutschSommers“: Deutschunterricht kombiniert mit sprachintensivem Theaterunterricht und einem abwechslungsreichen und anregenden Freizeitprogramm. Das Besondere am „Endspurt“ ist: acht Tridems – jeweils bestehend aus einer Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache sowie einem Theater- und Sozialpädagogen – betreuen Gruppen mit maximal 15 Kindern rund um die Uhr. Diese durchgängige Zuständigkeit eines Tridems für eine Gruppe ermöglicht flexible, kleine Unterrichtseinheiten, die sich über den Tag verteilt mit verschiedenen Freizeitaktivitäten abwechseln. Durch dieses Konzept können die Pädagogen individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen.

Jede Gruppe bewohnt eine Doppelhaushälfte mit Schlaf-, Unterrichts- und Aufenthaltsräumen, auf die sich alle Aktivitäten konzentrieren werden.

Literarische Grundlage des „Endspurts“ ist das Märchen „Von der Fee, die Feuer speien konnte“ von Franz Fühmann. Die Geschichte bietet viele Anknüpfungspunkte für den täglichen Sprach- und Theaterunterricht sowie die Freizeitgestaltung. Thematische Schwerpunkte der Sprachförderung bilden die Akkusativ- und Dativergänzungen. Sie sind ein wichtiger Schlüssel zum Verstehen und Beherrschen der deutschen Sprache.

Mit dem Projekt „Endspurt“ setzt die Stadt im Verlauf des vierten Schuljahres ein zweites Mal an der Bildungsbiografie der Kinder an – noch vor den Halbjahreszeugnissen und vor der Empfehlung der Klassenlehrer für die nachfolgenden Schulformen. Denn: Die Erfahrungen des „DeutschSommers“ zeigen, dass die Kinder nach der Förderung mit einer wesentlich höheren Sprachkompetenz und Motivation in die Schulen zurückkehren.

Kontakt:

Stadt Hanau, Schulverwaltungsamt

Christine Schilling

Telefon: 06181/295-1643